

ÜBER KULTURELLES KAPITAL

**36. Kunstschultag
Baden-Württemberg**



Jugendkunstschule
Bodenseekreis



kunstschulen^{bw}



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Kunstschulen,**

es ist uns eine große Freude, Sie nach Meersburg ins Neue Schloss und in die Jugendkunstschule Bodenseekreis einzuladen, um das 30-jährige Jubiläum des Vorstudiums der Jugendkunstschule Bodenseekreis zu feiern! Seit drei Jahrzehnten werden hier junge Talente auf eine kreative Zukunft vorbereitet. Über 700 Absolventinnen und Absolventen legten hier den Grundstein für ihre Ausbildung und tragen heute zur Vielfalt der Kunst bei. Gemeinsam blicken wir auf diese Erfolgsgeschichte zurück und wagen einen Blick in die Zukunft. Beim Fachtag diskutieren wir die Rolle von Vorstudien in der heutigen Zeit, das Gleichgewicht zwischen breiter Förderung und Exzellenz sowie den gesellschaftlichen Einfluss von Kunstschulen.

Unser Verband trifft sich bereits am Vortag in Konstanz zur jährlichen Mitgliederversammlung, um die Leitlinien der Verbandsarbeit zu diskutieren. Wir wissen um die Herausforderungen der kommenden Jahre und werden gemeinsam deutlich machen, wie wichtig unsere Einrichtungen für die notwendigen Freiheitsräume unserer Gesellschaft sind.

Es ist etwas Besonderes, dass wir in diesem Jahr an zwei Kunstschulstandorten zu Gast sein dürfen. Die junggebliebene Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg und die erst wenige Jahre junge Kunstschule Konstanz stehen beispielhaft dafür, wie Tradition und Innovation in unserem Arbeitsfeld zusammenfließen. Herzlichen Dank an die Leitungen Anna Blank sowie Luise Merle und Corinna Palz! Dem Bodenseelandkreis und der Stadt Konstanz danken wir für die Förderung und Unterstützung dieser beiden Einrichtungen.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch und wünschen uns allen einen erkenntnisreichen Fachtag!

Thomas Becker, Christine Lutz, Menja Stevenson

Vorstand

Sabine Brandes

Geschäftsführerin



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

junge Menschen erhalten hier, in der Jugendkunstschule Bodenseekreis den Raum, die Zeit und die Anregung, um sich künstlerisch zu erproben, zahlreiche Sichtweisen auf die Kunst zu entdecken, ihre eigene Ausdrucksfähigkeit auszuloten und sich auf einen beruflichen Weg in die Kunst oder mit der Kunst zu machen.

Als Jugendkunstschulen stärken wir junge Menschen und ihr kulturelles Kapital und tragen so auch Kunst und Kultur in die Mitte der Gesellschaft. Neben der Breitenförderung unserer Angebote fördern wir auch gezielt junge, künstlerische Talente – in unseren Vorstudien, Mappenkursen und Kursen zur beruflichen Orientierung.

Wir freuen uns, mit euch am 36. Kunstschultag in diese Themen einzutauchen, und euch gleich in zwei Kunstschulen am See begrüßen zu dürfen: in der Kunstschule Konstanz und der Jugendkunstschule Bodenseekreis.

Anna Blank

Jugendkunstschule Bodenseekreis





Über Kulturelles Kapital

Freitag, 14. November 2025

Schloss Meersburg, Spiegelsaal, Schlossplatz 12, 88709 Meersburg und
ab mittags in der Jugendkunstschule Bodenseekreis, Seepromenade 16, 88709 Meersburg

10.30 – 11.00

Begrüßungen

11.00 – 11.30

**Orientierung, künstlerische Reflexion & persönliches Wachstum
Einblicke in Baden-Württembergs Vorstudienangebote**

Yala Spiegel

11.30 – 12.30

**Kulturelles Kapital als kollektive Infrastruktur:
Warum kreative Praxis gesellschaftliche Transformation ermöglicht**

Vanessa Amoah Opoku

12.30 – 13.00

Spaziergang zum Gredhaus

bis 13.45

Mittagspause

13.45 – 14.45

Wir bauen um: Der Blick zurück ist ein Blick in die Zukunft

Prof. Dr. Christina Griebel

15.00 – 16.00

Die Mappe als Startpunkt

Prof. Hanna Hennenkemper, Anna Blank

bis ca. 17.00

Ausklang mit Kaffee und Kuchen

Orientierung, künstlerische Reflexion & persönliches Wachstum **Einblicke in Baden-Württembergs Vorstudienangebote**

Yala Spiegel

In Meersburg, Offenburg und Reutlingen bieten fundierte Vorstudien die künstlerische Orientierung junger Erwachsener an. Über ein intensives Jahr hinweg stehen Studierende in direktem Austausch mit Dozierenden, Künstlerinnen und Künstlern und lernen eine Vielfalt an künstlerischen Techniken, Fähigkeiten, Herangehensweisen und Perspektiven kennen.

Die Arbeit dieser drei Einrichtungen soll konzentriert beleuchtet und weiter im Kontext des breitgefächerten Ausbildungsfeldes ‚Kunst‘ eingeordnet werden. Wir werfen einen interessierten Blick auf die Geschichte der Vorstudien, betrachten ihre Besonderheiten, ihre Erfolge und ihre Herausforderungen. Dabei lassen wir sowohl Absolvent*innen, als auch Student*innen zu Wort kommen und stellen uns die Frage nach einem Zusammenhang von Qualität und Förderung.

Yala Spiegel hat 2016 das Vorstudium Kunst in Meersburg besucht und anschließend an der Universität Konstanz Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften studiert und sich somit weniger der praktischen als vielmehr der theoretischen Komponente der Kunst gewidmet. Nach Bachelor und Master of Arts Abschluss ist sie seit Januar 2020 als Doktorandin im Fachbereich Kunstwissenschaft an der Universität Konstanz tätig.



Kulturelles Kapital als kollektive Infrastruktur: Warum kreative Praxis gesellschaftliche Transformation ermöglicht

Vanessa Amoah Opoku

Eine Reflektion über kreative Ausbildung als gesellschaftliche Infrastruktur und teilt Einblicke aus ihrem biografischen Weg von der Kunstschule bis zur interdisziplinären Praxis. Sie zeigt auf, wie Kunstschulen nicht nur individuelle Fähigkeiten fördern, sondern kollektive Ressourcen schaffen, die gesellschaftliche Transformation erst ermöglichen. Ein Plädoyer dafür, kreative Praxis als unverzichtbare Grundlage für kritisches Denken, Innovation und die Fähigkeit zu erkennen, dass andere Welten möglich sind.

Vanessa Amoah Opoku ist eine deutsch-ghanaische interdisziplinäre Künstlerin, deren Praxis des relationalen World-Making Geschichte, Digitalität und marginalisierte Narrative durch gemischte Realitäten erforscht. Sie hat in Institutionen wie dem Belvedere 21 Wien, den Deichtorhallen Hamburg und EIGEN+ART Lab Berlin ausgestellt und wurde kürzlich für den S+T+ARTS Prize 2025 nominiert. Sie lehrt unter anderem an der HGK Basel FHNW und lebt und arbeitet in Berlin und Basel.





Wir bauen um. Der Blick zurück ist ein Blick in die Zukunft.

Christina Griebel

Eine künstlerische Ausbildung umfasst Kopf, Herz und Hand. Auf wessen Schultern stehen wir, einen Kopf zwischen den Füßen? Wofür schlägt unser Herz, und was geben wir den Jüngeren an die Hand? Der Vortrag zeichnet einen Pfad nach, der über fünf Generationen reicht. Er beginnt auf dem Schutt des letzten Kriegs und verzweigt sich nach vorne im Umbau unserer Gegenwart – mit dem Blick durch ein Loch im Bauzaun. Der Zaun wird bemalt, von großen und kleinen Händen.

Christina Griebel hat in Karlsruhe Malerei und Germanistik studiert und dort ihr Referendariat absolviert. Seit 2001 publiziert sie literarische Werke, die mehrfach ausgezeichnet wurden, unter anderem mit dem Robert Gernhardt Preis im Jahr 2024. Nach ihrer Promotion mit der Arbeit „Kreative Akte. Fallstudien zur ästhetischen Praxis vor der Kunst.“ 2005 war sie zunächst an der Universität Frankfurt, bevor sie als künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin am Canisius-Kolleg in Berlin arbeitete. Von 2008 bis 2015 war sie Professorin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, seit 2015 ist sie Professorin für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

Die Mappe als Startpunkt

Prof. Hanna Hennenkemper, Anna Blank

Für Bewerber*innen an Kunsthochschulen ist die Mappe das Herzstück ihrer Bewerbung. Darin können angehende Studierende ihre Fähigkeiten in verschiedenen Techniken zeigen und gleichzeitig eine persönliche Handschrift deutlich machen. Über allem steht immer wieder die Frage, was drin sein sollte: Fertige Werke? Skizzen und Entwürfe? Auch Experimente?

Wir werfen einen Blick in erfolgreiche (und weniger erfolgreiche) Bewerbungsmappen und führen einen Austausch darüber welche Vorstellungen Kunsthochschulen und Bewerber*innen haben.

Hanna Hennenkemper hat 2004 an der Kunsthochschule Weißensee Berlin das Studium mit Diplom abgeschlossen, war Meisterschülerin bei Prof. Hanns Schimansky, mit einem Schwerpunkt auf Zeichnung und Druckgrafik. Seit 2008 verschiedene Lehraufträge und Gastprofessuren in Berlin, Halle/Saale, Braunschweig, Stuttgart und Paraguay. Seit 2022 Professorin an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die freie Kunst, Grafik und die Lehre. Sie hat diverse Vortragsreihen, Ausstellungen und Kooperationen konzipiert und umgesetzt. Für ihre künstlerische Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2012 mit dem Christine-Perthen-Preis für Radierung. Reisen und Stipendien führten sie unter anderem nach Namibia, Brasilien und in die USA.



Kunst mit Weit- und Ausblick

Die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, ist im traditionsreichen Gredhaus direkt an der Seepromenade zuhause. In unseren Ateliers genießen wir Kunst mit einem wunderschönen See- und Alpenblick.

1984 wurde sie als eine der ersten Modellschulen Baden-Württembergs, in Trägerschaft des Kreises und mit besonderer Unterstützung der Stadt Meersburg, gegründet. Heute haben wir sieben Standorte im Landkreis und sind hier ein verlässlicher Partner auch für Schulkooperationen und Projekte mit den Gemeinden. Unsere Schwerpunkte liegen in den Bildenden Künsten, im Tanz und in der beruflichen Bildung. Das Vorstudium Kunst und Gestaltung, als ein besonderes Angebot, ist seit 1995 weiter über den Bodenseekreis hinaus bekannt und beliebt. Unser großes, vielseitiges Dozenten-Team kommt aus der Kunst, aus dem Design, dem Tanz, der Architektur und der Pädagogik. Sie gestalten die Jugendkunstschule mit viel Herzblut zu einem besonderen Schutz- und Ermöglichungsraum, und sensibilisieren junge Menschen frei, schöpferisch und gemeinschaftlich für Kunst und Kultur.



Neues Schloss Meersburg und sein Spiegelsaal

Das Neue Schloss Meersburg thront über dem Schimmern des Bodensees und bildet neben der Alten Burg die Silhouette von Meersburg. Die barocke Residenz der Fürstbischöfe von Konstanz glänzt seit ihrer Erbauung ab 1710 mit einem monumentalen Treppenhaus, mit seinen Statuen und prächtigen Deckengemälden, nach einem Entwurf des Künstlers Balthasar Neumann. Es führt direkt zur Beletage und dem Spiegelsaal, ehemals der Festsaal der Burg. Die Stuckaturen an den Decken zählen zu den schönsten ihrer Art in Baden-Württemberg. Sie zeigen religiöse, geschichtliche, sinnbildliche, höfische und alltägliche Bilder – meist höchst amüsant dargestellt. Das figurenreiche Deckengemälde im Spiegelsaal, von Giuseppe Ignazio Appiani, feiert die Herrschaft des Fürstbischofs.

Bereits am Donnerstag, 13. November 2025
Kunstschulen intern: Ordentliche Mitgliederversammlung
Neuwerk, Oberlohnstraße 3, 78467 Konstanz

ab 10.30	Come together
11.00 bis ca. 16.30	Ordentliche Mitgliederversammlung (mit Pause gegen) 13 Uhr
ab 16.30 bis 18.00	Pause mit Führung durchs Neuwerk und Hotel Check-in
ab 19.00	Gemeinsames Abendessen in der Kunstschule Konstanz, Blarerstraße 56, 78462 Konstanz (Eingang über Schulthaißstr. 19)

Anmeldung über die Homepage des Landesverbandes der Kunstschulen Baden-Württemberg www.jugendkunstschulen.de unter Service_Anmeldung.

Donnerstag, 13. November 2025, Ordentliche Mitgliederversammlung (intern für Kunstschulleiter*innen/Mitglieder)
Mitgliederversammlung inkl. Mittagsimbiss und Abendbuffet (60 Euro), Mitgliederversammlung ohne Abendessen (25 Euro)
Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung. Die Rechnung stellen wir im Anschluss an den Termin per Mail über die Geschäftsstelle aus.

Freitag, 14. November 2025, Meersburg, 36. Kunstschultag Baden-Württemberg
„Über kulturelles Kapital“

Der Kunstschultag kann kostenfrei besucht werden, wir bitten zur besseren Organisation um eine Anmeldung über die Homepage.

Impressum
Herausgeber: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg e.V.
Leuschnerstr. 50, 70176 Stuttgart
Telefon 0711 400 70 43 1, Fax 0711 400 70 43 9, www.jugendkunstschulen.de
Redaktion + Texte: Sabine Brandes, Anna Blank
Gestaltung: Bert Neumann | Büro für Gestaltung

Das Neuwerk in Konstanz ist eine selbstverwaltete Genossenschaft, in der sich Gewerbe, Handwerk, Hobby, Kunst und Kultur unter einem Dach vereinen. „Im Neuwerk treibt sich eine bunte Schar von Mietern und Genossen herum,“ die ca. 100 Mieträume/Bodegas beleben. Im Jahr 2000 gründete sich die Neuwerk eG und erwarb den ehemaligen Industrie-Gebäude-Komplex. Die Kunsthalle Neuwerk ist ein Freiraum für Zeitgenössische Kunst in Konstanz. Getragen wird sie vom Neuwerk Kunsthalle e.V. und hat sich seit der Gründung vor 25 Jahren zu einem wertvollen Bestandteil der Konstanzer Kulturszene etabliert. Im ca. 300 qm großen Saal finden jährlich fünf Ausstellungen mit regionalen und internationalen Künstler*innen statt, darüber hinaus steht der Saal den Neuwerker*innen und ihren Freunden für verschiedene Veranstaltungsformate zur Verfügung.

Kunstschule Konstanz

Unsere Motivation entspringt der Freude am Kreativsein. Jeder fängt einmal klein an – so wie wir. 2018 gegründet, startete die Kunstschule Konstanz in ihren ersten Räumen in der historischen Altstadt. Schon damals war klar: Aus einer gemeinsamen Vision entsteht Schritt für Schritt etwas Großes. 2020 folgte der Umzug in die heutigen Räume direkt an der Grenze zur Schweiz – ein inspirierender Ort, an dem wir weiter wachsen und wirken können. Heute gestalten 14 freie Dozent:innen mit unterschiedlichem künstlerischem Hintergrund unser vielfältiges Kursprogramm. Unsere Arbeit ist unsere Leidenschaft und ein Antrieb für jeden neuen Tag. Diese Begeisterung möchten wir mit Spaß, Offenheit und Neugier in unseren Kursen weitergeben. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen dabei im Mittelpunkt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene begleiten wir auf ihrem kreativen Weg, fördern ihre Talente und unterstützen sie, ihr Potenzial zu entfalten. Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam mit regionalen und überregionalen Kunstschaffenden sowie Institutionen neue Ideen und Projekte, die wir in Workshops und Kooperationen umsetzen. So bleibt die Kunstschule Konstanz ein Ort der Inspiration, des Austauschs und des kreativen Wachstums.

Corinna Palz und Luise Merle
www.kunstschule-konstanz.de



